



Macht, Teilhabe, Sicherheit – Frauen in einer sich erneuernden Öffentlichkeit

Angebote Termine: Juni 2026, 10:00 Uhr, 2. Juni 2026, 14:00 Uhr oder 3. Juni 2026, 10:00 Uhr
Ort: Kossuth Klub, 1088 Budapest, Múzeum utca 7.

Welche unsichtbaren Dynamiken, Faktoren oder Situationen erschweren deine Arbeit?
Was erscheint uns als Einzelfall – obwohl es in Wirklichkeit Teil eines Musters ist?
Und was kann man dagegen tun – nicht allein, sondern gemeinsam?

Diesen Fragen widmen wir uns im Rahmen eines intensiven vierstündigen Trainings mit Kata Keveházi und Dr. Andrea Sebestyén. Wir laden Frauen ein, die bereits öffentliche oder politische Verantwortung übernehmen oder dies künftig planen und die sowohl ihre Möglichkeiten als auch ihre Hindernisse reflektieren möchten.

Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen das Erkennen, Verstehen und der Umgang mit geschlechtsbezogener Gewalt und Machtmechanismen im politischen und öffentlichen Raum. Der Tag basiert auf Kleingruppenübungen, Mapping und Reflexion.

Warum lohnt es sich teilzunehmen?

- Weil es oft schwer ist, allein zu verstehen, was eigentlich geschieht. Im Training gehen wir von persönlichen Erfahrungen aus und gelangen gemeinsam zu einem systemischen Verständnis.
- Weil ohne eine gemeinsame Sprache keine echte Veränderung möglich ist. Wir benennen jene Phänomene, die häufig unausgesprochen bleiben – und die in unterschiedlichen Kontexten erstaunlich ähnlich funktionieren.
- Weil das Problem nicht individuell, sondern strukturell ist. Die Weiterbildung unterstützt dabei, den Fokus von individuellen Bewältigungsstrategien hin zur Erkenntnis von Macht- und Organisationsmechanismen zu verschieben.
- Weil auch die rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen klar verstanden werden müssen. Wir betrachten, welche Instrumente zur Verfügung stehen – und wo die blinden Flecken des Systems liegen.
- Weil es nicht nur um Erkennen, sondern auch um Verbindung geht. Ein zentrales Element des Tages ist die Sichtbarmachung solidarischer Netzwerke: Wer sind wir in diesem Raum, und wo können wir uns miteinander verbinden?
- Weil die Wirkung weit über die Teilnahme hinausreichen kann. Wir suchen Teilnehmerinnen, die das erworbene Wissen in ihrem eigenen Umfeld weitertragen möchten – und möglicherweise auch Interesse haben, am erweiterten Programm im Herbst teilzunehmen.

Für wen ist das Training gedacht?

Für Frauen im öffentlichen Leben — darunter zivilgesellschaftlich Engagierte, Aktivistinnen, Journalistinnen, Unternehmerinnen, Gewerkschafts- oder Unternehmensleiterinnen, lokale und nationale Politikerinnen sowie kommunale Fachkräfte.

Was erwartet dich?

Ein sicherer und zugleich ehrlicher Raum.

- Arbeit in Kleingruppen und gemeinsames Nachdenken.
- Neue Perspektiven und gemeinschaftliche Unterstützung.

Wissenschaftliche Grundlage und Forschungshintergrund

Die Grundlage des Trainingsmaterials bildet ein kürzlich fertiggestellter Länderbericht auf Basis empirischer Forschung, der sechs Hauptformen geschlechtsbezogener politischer Gewalt sowie sechs sich selbst reproduzierende Mechanismen identifiziert.

Erkennen, Widerstehen, Stellung beziehen!

Die Grenzen der Toleranz — Erfahrungen von Parlamentarierinnen mit geschlechtsbezogener politischer Gewalt

Länderbericht Ungarn

Autorinnen: Bernadett Szél, PhD, Zorigt Burteiin, PhD, Kata Keveházi

Die ungarische Forschung wird im Vergleich mit Daten aus Tschechien, Irland, Deutschland und der Slowakei ausgewertet und eröffnet damit zugleich eine europäische vergleichende Perspektive innerhalb des Trainingsmaterials.

Die Weiterbildung stützt sich außerdem auf die Studie von Dr. Andrea Sebestyén: Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz in Ungarn. Friedrich-Ebert-Stiftung, 2024

Heldinnenplatz -- mehr als nur ein einzelner Tag

Diese Veranstaltung ist eine wichtige Station auf einem längeren gemeinsamen Weg.

Wir zählen auf dich — auch langfristig!

Hősnők Tere ist ein Entwicklungs- und Gemeinschaftsraum, der Frauen Sicherheit, Sichtbarkeit sowie berufliche und gesellschaftliche Stärkung bietet. Unser Ziel ist es, Frauen dabei zu unterstützen, jene strukturellen Hindernisse — auf wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und kommunikativer Ebene — zu erkennen und zu bewältigen, die sie unsichtbar, verletzlich oder angreifbar machen.

Die Teilnehmerinnen des Trainings

- können auch künftig auf unsere fachliche Unterstützung bauen, wenn sie das erworbene Wissen und die vermittelten Perspektiven in ihrem eigenen Umfeld anwenden möchten.

- können potenzielle Teilnehmerinnen der erweiterten Ausbildungsreihe werden, die im Herbst 2026 startet.
- werden Teil eines solidarischen Netzwerks, das die Sicherheit, Sichtbarkeit und gegenseitige Stärkung von Frauen im öffentlichen Raum in den Mittelpunkt stellt,
- sowie Mitwirkende jener demokratischen Erinnerungs- und Gemeinschaftsarbeit, die Hósnók Tere langfristig aufbaut.

Hósnók Tere versteht sich als gesellschaftliche Intervention, die individuelles Wissen in kollektives Handeln verwandelt. Die Teilnehmerinnen betrachten wir nicht als einmalige Gäste, sondern auch als Mitbegründerinnen einer Gemeinschaft – als Menschen, mit denen wir auch in den kommenden Jahren gemeinsam arbeiten möchten.

Falls du die Einladung an jemanden weiterleiten möchtest, findest du hier einen Vorschlag zum Weiterleiten...

Hallo,

ich möchte dir ein Training empfehlen, das sich mit einem schwer greifbaren, aber dennoch sehr präsenten Aspekt öffentlicher und politischer Dynamiken beschäftigt – mit geschlechtsbezogener Gewalt und Machtmechanismen.

Wahrscheinlich bist auch du schon Situationen begegnet, die sich nur schwer genau benennen ließen – in denen Entscheidungen nicht auf professioneller Ebene getroffen wurden oder in denen am Ende das Gefühl blieb: „Irgendetwas stimmt hier nicht.“

In dieser Weiterbildung gehen wir genau von solchen Erfahrungen aus. Gemeinsam arbeiten wir daran, diese Situationen erkennbar zu machen, die dahinterliegenden Machtlogiken sichtbar werden zu lassen und zu untersuchen, was wir individuell oder gemeinschaftlich dagegen tun können.

Im Laufe des Tages geht es nicht nur um Verständnis, sondern auch darum herauszufinden, wo wir uns gegenseitig unterstützen können.

Diese Veranstaltung kann zugleich der Einstieg in ein späteres erweitertes Programm sein. Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich gerne an!

Kontakt und Anmeldung

[Bitte hier klicken](#)

Weitere Informationen: Keveházi Kata | Heldinnenplatz

E-Mail: ahosnoktere@gmail.com

Telefon: +36 20 973 2803

Das Programm wird im Rahmen des Projekts „Recognise, Resist, Rise Up“ mit Unterstützung des CERV-Programms der Europäischen Union umgesetzt.

Veranstalter: JÓL-LÉT Alapítvány / Hósnók Tere × Friedrich-Ebert-Stiftung Ungarn